

Viel Ehre für den Spielmannszug

Der Malenter Spielmannszug feierte beim 29. Internationalen Musikfest auch sein 50-jähriges Bestehen

BAD MALENTE-GREMSMÜHLEN

Mit der 29. Auflage des „Internationalen Musikfestes“ feierte der Spielmannszug Malente gleichzeitig sein 50-jähriges Bestehen. 17 Gruppen mit weit über 500 Musikern machten den Malenter Musikern unter der Leitung von Manfred Buck ihre Aufwartung. Die Höhepunkte des Musikfestes war gestern der traditionelle Sternmarsch. Einziger Wehrmuts-tropfen war der einsetzende Regen.

„Den Spielmannszug Malente würde es nicht geben, wenn wir unseren Manfred Buck nicht hätten“, sagte Julia Winter unter Tränen der Rührung. Sie überreichte im Namen der Musiker dem Spielleiter, der seit 1987 den Spielmannszug anführt, einen Urlaubsgutschein, für den alle Spieler zusammengeleget hatten.

Lobende Worte auch von den Ehrengästen: „Der Spielmannszug des TSV Malente leistet mit seinem Familien-, Regional- und Nachbarschaftshilfessinn ein großes Stück an Präventions- und



Ein farbenfrohes Bild: Alle 17 teilnehmenden Musikgruppen präsentierten sich im Kurpark.

FOTOS: AHRENS



Aus Henstedt-Ulzburg reiste die „Altergarde“ an und präsentierte sich in einer Straßenformation.

Integrationsarbeit“, betonte der stellvertretende Landrat Burkhard Klinkke. Er selbst habe als Kind Querflöte gespielt. Mit 22 Jahren Klarinette und Saxophon „übertrumpfte“ ihn Rolf Röhling vom Kreissportverband und zeichnete Buck mit einem Ehrenwimpel aus. Herlich-Marie Todsens-Reese über-

reichte als Präsidentin des Musikverbandes Schleswig-Holstein einen Ehrenteller und betonte: „Gerade in Zeiten, in denen der Musikunterricht an den Schulen zu kurz kommt, ist die Bildungsarbeit des Spielmannszuges eine wichtige Arbeit.“ Zudem ehrte Frank Mackdanz vom Kreismusikerverband Buck mit dem Ehrenbrief und der Silbernen Ehrennadel des Deutschen Turnerbundes. Seine Frau Brigitte wurde mit dem Silbernen Ehrennadel vom Schleswig-Holsteinischen Turnerbund ausgezeichnet. Verdienstnadeln in Bronze erhielten die Malenter Spieler Julia Winter, Falk Langfeld, Katrin Steffen, Maik Steffen, Wiebke Grobeer, Lena-Mareike Buck, Robert Schermer, To-

bias Buck, Konstantin Schaefer, Sascha Götter und Tobias Prehn.

Mit der Mammutaufgabe, für 500 Spieler Verpflegung, Unterkunft und Konzerte auf die Beine zu stellen, bewies Buck einmal mehr sein organisatorisches Talent. Rund 75 Helfer standen ihm zur Seite und sorgten dafür, dass die minutiöse Planung „wie am Schnürchen“ abließ.

„Von den Letzten bin ich total beeindruckt. Sie spielen in Perfektion“, zeigte sich Buck begeistert. Mitreißende Klänge bewiesen, dass es eines der besten Jugend-Blaskapellen seines Landes ist und 2010 verdienstermaßen eine Goldmedaille beim „X. Song and Dance Festival“ in Riga gewann. Um in Malente aufspielen zu können, war

die Gruppe 48 Stunden unterwegs.

Im Laufe der 29-jährigen Musikfest-Geschichte besuchten neben rund 425 nationalen Musikgruppen bisher 13 Nationen Malente. Gesamt spielten rund 12000 Musiker vor etwa 43000 Zuschauern. Kerstin Ahrens



Julia Winter (li.) überreichte Manfred Buck zum Dank einen Reisegutschein für sich und seine Frau.